

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: hochalemannisch

language-region: westoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: T

medium: Druck

time: 16,1

reference: Seite, Zeile

corpus-signle: F103; IV-Bb-T2,D

text: Wie Ludwig Hetzer zuo Constantz mit dem schwert gericht

text-author: Thomas Blarer

text-type: KT (Flugschrift)

assignment\_quality: Z1

hoffmann\_wetter\_nr: -

library: Zentralbibliothek, Zürich

library-shelfmark: XVIII 562,4

date: 1529

place: Konstanz

text-place: -

printer: Jörg Spitzenberg

edition: Laube, Adolf (Hrsg.): Flugschriften vom Bauernkrieg zum Täuferreich: (1526-1535). Berlin: 1992. (Bd. 2, S. 1605-1614).

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: Anmerkungen Transkription;; - t und z , \$ und z im Druck sehr nah beieinander: tz, \$z.; Laube schreibt im Falle von \$z ß.; - „i“ und „j“ in Anlautposition werden meist vertauscht. Häufig wird für die Akkusativform der dritten Person Singular „ihn“, das „j“ verwendet. Das „i“ wird meist für die Präpositionen „in“ verwendet, aber auch für das angesprochene Personalpronomen. Siehe dazu beispielsweise: 13v,27.; - Interpunktion weitestgehend aus der Edition übernommen.; - Druck enthält Kustoden: von 02r- 8r, 9v- 11v, 13v- 15v.; - Druck weist Lagenzählung auf: 02r: a2, 04r: a3, 08r:b, 12r:b.; - Druck weist handschriftliche, nicht lesbare, teilweise beschnittene Notizen am rechten Rand, über 1 bis 2 Zeilen auf: 06r,02; 10r,09; 12r,02; 14r,14.; - Eine Art Doppelpunkt dient im Druck vermutlich als Fragezeichen: 03v,10; 03v,11; 05v,14.; - Druck weist handschriftliche Unterstreichungen auf: 03v,14- 16; 03v,31 bis 04r,04; 06r,02; 09v,04- 06, 08- 14; 10r,05- 06 und 09-12 ; 11v,31bis 12r,01; 12r,07- 09 und 18.; - Druck weist handschriftliche Streichungen am linken Rand auf: 04r,21 bis 04r,33; 09v,01 bis 10r,33; 12r,18- 25; 14r,12- 24; -Editor schreibt im Falle von dz, wz: daz bzw. waz. Dz/ daz siehe: 07v,08; 09v,05; 09v,32; 10r,04; 11v,09 und 17; 13v,16. Wz/ Waz siehe: 03v,29; 09v,04.; -Der Text enthält wörtliche Rede: 04r,22, hier: auffällige Lücke zwischen „werden“ und „wol“. Möglicherweise hier in der Funktion der Markierung wörtlicher Rede ; 11v,28; 13v,09; 15v,12; Der Editor Laube weicht an einer Stelle vom zugrundeliegenden Druck ab und ändert die Reihenfolge der Wörter. Siehe: 12r,19.; - Interpunktion nach Edition nicht erneut geprüft (S. Kösser März 2016); Anmerkungen zur Annotation;; 1. Lautliches; 1.1. e-Apokope (daneben aber auch Formen auf -e); bei Feminina;; 003r,30 fchand 'Schande'; 003v,20 f. ze|fterben Gottes größer eer ift; Pl.-formen;; 005r,19 die er nampt/(,) in die hend; 006v,13 aller anderer ding; Verbkonjugation;; Konj.; 005r,20 er gar nach an dhaynem ort ficher hab mügen wand=len/(,); 003r,25 der trett her#für; Schwierigkeit bei der Tempusbestimmung sw. Verben, bei Nichteindeutigkeit ausgesternt; 004r,12 f. vnd als er fin lyb ain zit lang/ mit von got verbotner liebe verstecket/; 005r,16 f. fagt ouch/(,) wie er allweg geredt hett/(,); 1.2. alte Längen, z.B.; 003v,18 gedichen 'gedeihen'; 003v,26 by den finden fins rychs/; 003v,18 brucht 'braucht'; 004r,30 vß 'aus'; 004v,30 für 'Feuer'; 002r,06 Fründ 'Freund'; 3. mir 'wir', daneben aber auch wir; 2. Wortbildung;; - bis auf eine Ausnahme Substantivsuffix -nus, aber;; 002r,09 gefenncknifz; 3. Formen; 3.1. Substantiv; abweichende Pl.-formen (mhd. Stand); 002r,13 erkantnus angeborner vnd begangner fünd/; 3.2. Verben; - Flexiv -ent auch in 1. Pl. Präs. und in 1./3 Pl. Prät.; 004v,02 hat(=)tend; 005v,28 das fy nit mit Vorsteern verfürt wur=dend; 007v,33 die wir jm ring by im ftündend; - thun: Inf. thain; Paradigma von haben (Tempus, Modus) im Text;; - eindeutig scheinen nur zwei Formen;; hat Präs. Ind.; hette Prät. Konj.; - hatt nicht eindeutig, entweder = hat oder hatte mit e-Apokope, die Beleg sind nicht eindeutig (s. Beispiele): eindeutig Prät., da 1. Pers.; 007v,24 Hebraifchen Pfalter/(,) welchen ich jme in die gefenck(=); F103-007v,25 nus geben hatt/; - het im Obd. kann Form sowohl Prät. Ind. als auch Prät. Konj. sein; 1 Fall scheint eindeutig Prät. Konjunktiv, die restlichen habe ich ausgesternt, ähnlich Situation bei hett (Differenzierung zw. beiden?); - Frage, ob man von Regelmäßigkeit im Text ausgehen kann, denkbar;; hat Präs. Ind.; hatt Prät. Ind.; - dann müssten e-Formen alle Konjunktiv sein?; oder; hatt = hat Präs. Ind.; het(t) sowohl Prät. Ind. als auch Prät. Konj.; - nicht eindeutig,

daher Aussternen der unsicheren Formen; Formen::; het; als Konj. Prät. getaggt; 004r,17 als ainer(.) der finer behafften bofzhayt vnnd gwißens; F103-004r,18 gern ain vñflucht gefücht het.(.); Prät., Modus ausgesternt::; 007r,15 ettlich zur aillfien/(.) vnd wie in Got so tyef in die hell; F103-007r,16 gefürt het; 08r,04 die#wil er ietz vor aller welt die Gottes eer gepryfen; F103-008r,05 vnd hoch berümpet het.(.); 008r,26 fölcher finnn het Hetzern fin leben gefrüft; F103-008r,27 vnd in bewart vor dem lang#würigen fall zür fünden(.); hett; als Konj. Prät. getaggt; 006v,13 als ob er aller anderer ding vnd fins sterbens; F103-006v,14 vergeffen 'hett.; 004v,09 er enmitten im dienft defz tüfels/ sich götlicher fachen; F103-004v,10 vnderwunden vnd berümpet hett; Prät., Modus ausgesternt::; 005v,08 bekant mir ouch fin ambition oder eerfüchtigkait/(.) die; F103-005v,09 jn zü vyl fachen geraitzt hett.(.); 005r,16 ward er hie an|genommen/(.) fagt ouch/(.) wie er allweg; F103-005r,17 geredt hett; 005v,30 wort zü|uerküendē/(.) welchs doch jr aigen hertz noch nie; F103-005v,31 befunden hett.(.); 006v,09 achtet/(.) wie ouch war ist/(.) dz fin beste arbeit wäre/(.) das; F103-006v,10 er vertüfcht hett vnnd noch thain möcht; hette; als Konj. Prät. getaggt; 005r,24 nit wol beßers mit jm schaffen/(.) dann hette er wider(=); F103-005r,25 touffs halben müßen lyden/(.; 05r,13 güten fründen zü Bifchoffzell(.)) finem vatterlannd(.)) ab=; F103-005r,14 geschaiden wår/(.) vnd jn genadet hette/(.); 005r,29 de fünd hette dis frucht nit laffen vff|kommen; 007v,05 Nach dem tratt zü jm ai=; F103-007v,06 ner vmb verzyhung bittēd/(.) ob er jn hete erzürnet.(.); 008r,01 dann da=rumb hete Gott sin werck mit im an|gefangē; hat; als Präs. Ind.; 004r,13 verbotner liebe verstecket/(.) hat er sich zü#letft dahin ge=ben/; 004r,09 Mit frowen hat er sich vertyefft vnd vergan(=)gen/(.); 003v,24 vnd Chriftus hat|s für fy ge=büßft/; 003v,15 dann daffelbig hat Chriftus für fy gethon.(.); 003v,09 Hat Hetzer vmb fin ver=; F103-003v,10 dienft weltlichem gericht müßen gnügthain; 003v,05 damit Gott feltzamer gftalt/(.) finen hailigen gezyeret hat/(.); 003r,33 so Gott mit jm/ alls finem diener gewürckt hat; 003r,23 vnd hat jrn tod/(.) vnnd nit al=; F103-003r,24 lain ain tod/(.) fonnder ainen ewigen tod/; 003r,11 den dis alles nit hat mögen vn=der|tucken/; 002v,32 das er vñ beuelch fins vatters gefürt hat/(.); 005r,33 legt/ vmb finer mißzthat willen/(.) gar fin hat fürkomen.(.); 005v,04 er hat mir fry bekent/; 005v,14 hat er zü difer finer; F103-005v,15 letften zyt allen nyd vnd hochmüt ab|gelaffen; 005r,07 min hertz hat mich nit betrogen/; 005r,03 hat Got min flaißch bezwungen; 004v,28 vnd enthauptung ge=halten vnnd ertzogt hat/(.); 004v,23 mit was frönd und dapfferkait er fin vrtail hat vff|genommen/(.); 004v,21 Nun hat aber sich begeben; 006r,23 Gottes willen vñ fine werck gerümpet hat.(.); 006r,31 defz=halb er sich gütwilligklich in die straf hat ergeben; 004v,18 glych mit Gott bezangt hat; 006v,21 hat er abermals(.)) die mit jm wa=ren(.)) vermant(.); 007r,30 der in finem hus hat allerlay gefchier; 007v,11 erfunden hat mit rachfal; 008r,08 priß Got(.)) finem Herren(.)) såliklich volbracht hat/; 008r,28 welche je vnd je winckellgesücht hat; 008v,05 chen ift/(.) hat Gott dagegen finen todt gehailiget/(.); 008v,10 Difz ift der Pfalm(.)) wie in Luther vertüfcht hat; Tempus ausgesternt::; 006r,24 Gott aber hat es gefügt/(.) das(.)) nach#dem; F103-006r,25 er sich mit ainer Chriftlichen tochter verhöret hat/(.); hatt; Präs. Ind.; 003v,22 am nächften by dē tod Chrifti/(.) welcher vñ finer wol=; F103-003v,23 that willen gelitten hatt/; Prät. Ind.; 007v,24 Hebraifchen Pfalter/(.) welchen ich jme in die gefenck(=); F103-007v,25 nus geben hatt/; Tempus ausgesternt; 004r,14 ben/(.) das er by ettwellicher funderbarer perfon/(.) doch; F103-004r,15 nit öffentlich noch beharrlich(.)) vnnderfangen hatt; 002r,12 fto fy die Eer vnd danckfagung/(.) der hatt jnn durch; F103-002r,13 erkantnus angeborner vnd begangner fünd/(.) mit dem; F103-002r,14 troft fins hayls/(.) von böfer gewiße erledigt/; 005r,01 sich sin vor|gend erbuwung/(.) welcher frucht Gott byß; F103-005r,02 zü difer zyt hatt jnn|gehalten; 008v,01 bis er findt die finfternus/(.) dem(=); F103-008v,02 nach/(.) als sich Gott Ludwigen erbarmett/(.) hatt er in; F103-008v,03 bekert/(.); 008v,13 da#mitt vff das fail(.)) im an|gelegt/(.) funft hatt er sich der; F103-008v,14 Luterfchen vertolmetfchung geflißen

abbr\_ddd: BlarHet

extent: FnhdC: -; compl: 001r,01 bis 008v,25 (komplett)

extent-size: FnhdC: -; compl: 3.876

@H

- F103-001r,01 Wie Ludwig Hetz=  
 F103-001r,02 er zü Costantzmit dem fchwert gericht vñ difem zit ab gefchayden ift. Pfalm.68. Gott ift vns ain Gott zum hayl/ vnnd defz tods vñzgeng ftand zü Gott dem Herren. Getruckt by Jörgen Spitzenberg zü Costantz. Anno. M. D. XXIX. Dem Edlen/ vñten Wilhålmen von Zell/ minem gñftigen vnd lieben fründ. DEr frid Gottes fy mit dir/ Gñftiger gelyebter Fründ vnd brüder in vnferm fåligmacher/. Dir ift in=  
 F103-001r,03 gedenck/ wie du verfchiner tagen/ in gefchrifft/ ainen gantz Chriftlichen troft vnd brüderliche vermanung Ludwigen Hetzern in finer gefennckniß zügefchickt haft/ welcher dann er durch byftand Gottes sich wol  
 F103-001r,04 gemås gehalten/ von difer welt hingenomen ift. Chri=  
 F103-001r,05 fto fy die Eer vnd danckfagung/ der hatt jnn durch erkantnus angeborner vnd begangner fünd/ mit dem troft fins hayls/ von böfer gewiße erledigt/ vnnd in jm alfo hoch erfrowt vnd gefterckt/ das die fchmach und fchand fins tods allentlich zü Eeren vnnd prys Gottes/ ouch zü befferung mengclichs geraten ift. Demnach dann fölchs by vns offen vnd am liecht ge  
 F103-001r,06 handelt/ hab ich nit mügen vnnderlaßen/ difer ding Hiftori/ mit kurtzem/ dich als finen geliebten vnnd in Gott wol bekannten hiemit zeberichten/ föllchen be=  
 F103-001r,07 richt im truck ufzgon laßen/ dadurch die gütig ernü=

- F103-001r,08 wert Gottesgerechtigkeit/ im glauben geschätzt/ zu trost aller/ so jr hertz vnnd darum vff Gott selbft  
setz=
- F103-001r,09 end/ vñzgeprait vnnd landtlösig werd/ allermaist zu wolfart vnd widerker der fündiger/ ouch zu  
handhaf
- F103-001r,10 ter hoffnung der vñerwelten vom vatter/ vñz welchen ouch der geringft von finem fun Christo/ n[...]  
überfe=
- F103-001r,11 hen noch finem rych entzogen ward/ dem fy lob für vnd für. Ich müß aber zuuoran begegnen  
ettwellicher vn=
- F103-002r,01 wissenhait/ die dann solch zum zytlichen tod verurtai
- F103-002r,02 let lute on alle achtung verchätzend/ on angefehen/ das von der fünd wegen vnns allen vnnd yeden  
der tod vffgelegt/ vnd ouch vom vrsprung defz lebens/ vn=
- F103-002r,03 ferm behalter Christo selbst so überus schmachlicher wys/ doch von vnser und nit finer schuld wegen/  
an genomen vnd mit ewigem leben verwendet und über=
- F103-002r,04 wunden ist. Wo blybt nun die schuld und der penfal defz tods: Weiß wüdt fin alle schmach vnd  
uneer defz liplichen sterbens: sols vff vns gelegt werden/ so fyen mir dem flaisch vnnd finer geburt nach/ in glychem  
ansähen. Defzhalb sich nyman mag berümen/ dem sol=
- F103-002r,05 lich pflicht ouch noch stat zubezalen. Frumbkait vor den menschen vnnd jrem gericht/ ist noch nit  
vnfschuld vor Gottes ougen. Darumb ouch die allerhailigsten zu Gott entlich nit komen mögen dan durch vñzgang von  
dyffer welt/ mit libs absterbung. Es erfindt sich aber ain gros underfchaid nit in dem/ welchs tods jeder hingenomen  
werd/ funder vyl mer/ wie das leben der glöubigen vnd vnglöubigen/ der verruchten vnd der bekerten sich zwayen/ in der  
erkantnus vnd dienst=
- F103-002r,06 barkait Gottes/ mit Gottes verachtung vnd der ge=
- F103-002r,07 horfam defz weltfürsten defz tüfels. Also ifts ouch im tod/ kostlich vnnd angnam ist vor Gottes  
angeficht der tod finer gehailgeten und jr tod ist dhain tod/, a=
- F103-002r,08 ber ain verwandlung vnnd vrstend zum leben das on end ist. Diß alles entspringt vß dem tod vnd  
gnüg
- F103-002r,09 thüung Christi/ welcher/ diewyl er ain fun Gottes wz/ mocht er weder lebend noch sterbend Gott  
ungefellig fin. Dargegen alle die in difz wort vnd werck Christi das er vñz beuelch fins vatters gefürt hat/ nit gloubed vnd  
trüw setzend/ denfelbigen ist vnnd blibt der tod zum tod/ die schand zur schand/ dann sy den künig der eeren nit erkant  
haben/ vnd ist wyt von yn das hail der gerechten/ von welchem gesagt ist/ das den gütten alle ding mit lofend zu gutem.  
Gott selbst mit finem gaist erhebt fy vom fal/ vnd ob fy struchend/ fallend fy doch nit/ dann er hebt und fürt fy/ und ob  
fy dan fallend/ ist er hie und richt fy vff/ und erhöcht fy/ also kumpt ouch yr fal zur Gottes eer vnnd beueftigung jres  
hails. All jr vneer/ schand/ armüt lyden/ ellend/ betrübnus vnd der tod selbst/ so fy verwürckt hatten/ nympt vff sich der  
den dis alles nit hat mögen vn=
- F103-002r,10 dertucken/ noch ouch dem vatter laidigen/ er rechnet yn zu fin vnfschuld vnd fryhait/ verlöndt vnd  
liebt fy dem vatter ain warer vñ volkomner mitler vñ gnüg
- F103-002r,11 thüung vmb alle schuld der fünd vnd defz todes. Ist nun der glöbigen tod/ er fy in was vnnderfchaid  
er welle/ vor Gott kostbarlich/ so wüts billich ain vn=
- F103-002r,12 erkante torhait geacht/ so mir vff die pyn der verur=
- F103-002r,13 taylten/ mee dann vff jr erwellung vnnd bekantnus achtung habend/ Also mag ich zu denyhenigen/  
die Ludwigen Hetzers abschid nit wellennd zu aincher Eer angenommen werdē wol sprechen fünd ist schand vnd der eeren  
nit werdt/ vnd hat jr tod/ vnnd nit al=
- F103-002r,14 lain ain tod/ fonnder ainen ewigen tod/ welcher aber deffelbigen tods fry fy/ der tritt herfür/ vnnd  
lafz sich ainmal sehen/ kompt er im glauben vnd bekantnus an die vnfschuld Christi/ so ifts der recht/ fin ist der tod aigen/  
fin ist die besitzung def lebens vnnd Gottes ist die eer. Wann du nun gelyebter Wilhålm/ die mißfe
- F103-002r,15 that Hetzers anichft/ findstu schmach vnd schand zu huffen/ laß aber fünd schand fin/ vnd wend  
dine ou=
- F103-002r,16 gen vff die Gottesbarmhertzigkait/ vnd sieh an das schön treffenlich werck/ so Gott mit jm/ alls  
finem diener gewürckt hat/ yetzo ist schuld vnd schand/ tod vnd hell/ wider herfür gftelt/ zum lob vnd erkantnus Gottes  
rychs. Hie ist nichts dann eer und glory/ och enmitten im tod vnd liden/ dis ist das wunderzaichen damit Gott feltzamer  
gftalt/ finen hailigen gezyeret hat/ der gftalt berümpfte sich vnd die finen Paulus al
- F103-002r,17 ler eeren im crütz Christi/ dann vff dis crütz ghort all schmach vnd lafter/ so gebützt vnd bezahlt soll  
werdē/ vnd zu Gottes eer gelingen. Hat Hetzer vmb fin ver=
- F103-002r,18 dienst weltlichem gericht müßen gnügthain/ so ist doch fin tod fürhin ain glichnus deren/ so [...]es  
zitlich=
- F103-002r,19 en lebens beroupt werdend vmb defz gloubens vnd der bekantnus Christi wegen/ dieselbigen bezalend  
ouch die schuld defz tods. Ja wie: Nit das fy den tod mit dem tod ablegend/ dann dasselbig hat Christus für fy gethon.  
Diewyl aber on defz flaisches absterben die volkumen ernüerung vnd ufferstentnis defz flaischs jnen nit mag gedichen/

brucht Gott jrn tod zů finen eeren. By dem allem mūs ich doch bekennen/ das vñ Chriftenlichs namens vnd globens willen/ zesterben Gottes größer eer ist/ dann derfellbig tod findet sich am nächstn by dē tod Chrifti/ welcher vñ finer wol=

F103-002r,20 that willen gelitten hatt/ dann wol jnen/ fy hattend den tod funft verschuldet/ vnd Chriftus hats für fy ge=

F103-002r,21 bußft/ vnnd gibt aber jnen zesterben/ vñ vñfach fins be=

F103-002r,22 kanten Euangeliums/ by den finden fins rychs/ nicks defztweniger/ wie jetzo gefagt/ verglycht sich hiezů der tod aller vñerwelten/ welcher leben und sterben Got vnd finer gehorfañ/ mit ergānem willen/ haimgesetzt ist/ wie dann Ludwig sich defz bezügt/ dann wie er zur pyn gebunden gfürt ward. Nun welt ich nit/ sprach er/ so ich ledig wār/ hington/ dañ dis ist min stund vñ d<sup>s</sup> will gots/ mächtig wol bin ich zůfriden/ vñ dis ist der weg/ der vom tod gat ins leben. Zů dem andern/ ob du finer mißhandlung verwun

F103-002r,23 drung vnnd zwyfel tragtest/ so ist doch dieselbig nit dergfalt vnnd so schützlich/ wie er von ettlichen ver=

F103-002r,24 dacht würt/ alls nämlich/ das er folle vnnatürlicher unkünfsch/ wellcher glychen mit für gestraft würdt/ pflegen haben. Er ist ouch dhainer vñfür oder nam=

F103-002r,25 haffter vngehorfañ/ gegen der Oberkait/ schuldig er=

F103-002r,26 funden. Mit frowen hat er sich vertyefft vnd vergan

F103-002r,27 gen/ sich ouch sträflichen zů Eebrüchischer vñkünfsch verpflichtet vnnd aigen gemacht/ zum nachtayl finem nächsten/ vnd als er fin lyb ain zit lang/ mit von got verbotner liebe verstecket/ hat er sich zůletzt dahin ge=

F103-002r,28 ben/ das er by ettwellicher funderbarer person/ doch nit öffentlich noch beharrlich vnnderfangen hatt Ee=

F103-002r,29 bruch mit götlichs willens behälff/ zůuerthdingen/ als ainer der finer behafften boßhayt vnnd gwißens gern ain vñflucht gefücht het. Von so ergerlicher that vnd leer wegen/ ist er in ainer erbaren Oberkait straff gefallen/ vnd nit wie ettlich gedencken wellen/ wider=

F103-002r,30 touffs oder ainicher finer leer halb/ welche Gott mer dann der zytlichen Oberkayt vnd jrm zwangh stat zů regieren. Jetzo vernymvñs kurtzelt/ wie sich die vollendung fins lebens gehalten hab. Uff den vierdten tag Hornungs/ nach der gepurt Chrifti/1529. jar/ ist er nach langwiriger gefenck

F103-002v,01 nus/ als du waift/ hie zů Costantz zum tod verurteilt und vñerthalb der stat/ mit dem schwert gericht wor

F103-002v,02 den/ vñ vrsachen/ als yetz erzelt ist/ derhalben ouch hie gfencklich ist angenommen/ von erkundigung wegen derfelbigenn/ ettwas ob dry Monaten vñfthalten/ mit mercklicher beschwārd fins hertzens/ dann es hat

F103-002v,03 tend in begangner fünd und fins lebens anfechtung mit so großer klaynmütigkayt entfetzt/ das zwar ich gantz wenig trost zů finem hail mocht empfañen/ dañ zůdem das ich by jm nichts mer spüren mocht/ dañ liebe fins aigen lebens/ was er mir och mit allerlay bösem lümbden fürgebildet/ etwas wyter dann die fa

F103-002v,04 chen an jn selbst gefalt waren/ ich vermaint ouch dz er enmitten im dienst defz tüfels/ sich götlicher fachen vnderwunden vnd berümpft hett/ welchs wol ouch be=

F103-002v,05 fchenen. nachmals aber hab ich von jm vernommen/ das fin fal nit ain ainiger fal/ vnnd das er in finem hin vnd wider zyeihen durch die land/ nit allweg ge=

F103-002v,06 lichlich befindt gewesen ist/ offft ist er vñfgestanden/ offft wider gefallen/ vnd sich doch von obligenden vr=

F103-002v,07 fachen vnnd anraitzung der fünden/ nit entschütten mogen/ das er sich wol in finem gebett vnnd zāheren glych mit Gott bezangt hat/ vnnd gerechtfertigt fin krafft/ das er so ainen geringen menschen nit macht hab zů züchtigen. Nun hat aber sich begeben/ das fin hoffnung zur trüw Gottes nit ytel erfundenn ist/ ich mag nit wol fagen/ mit was frōd und dapfferkait er fin vrtail hat vñfgenommen/ vnd wie so Christenlich er sich von der zit an der ergangnen vrtayl/ die er mit ringerung der gefengknus vñ bywonung myn vñ ander finer bekan

F103-002v,08 tē gehabt/ vñ sechszūñzwaintzig stundē bis vñ die zit d<sup>s</sup> eroffneten sententz/ ufzfürung/ vnd enthauptung ge=

F103-002v,09 halten vnnd ertzogt hat/ nit anderft ward er gefalt/ als ob er vñ pynlichem für in ainen tow gefetzt wār/ so gantz wunderlich was fin hertz vnnd gwißens von Gott getrōft vnnd befridet/ das lytlich aller alter schwachayt vnd unmüts vergeffen ward. Da erfand sich sin vorgend erbuwung/ welcher frucht Gott byfz zů diser zyt hatt jnngehalten/ vormals durch winter=

F103-002v,10 zyt verchlagen vnd verhindert/ yetzo/ fagt er/ hat Got min flaisch bezwungen/ vñ das ich nit vermaint müg

F103-002v,11 lich fin/ mich von miner gefengknus vñgefürt vnd fin trüw gelaist. O Wie ain gerechter Got min hertz hat mich nit betrogen/ wie mir vor gewesen/ also ergat es yetz. Sagt vnns daby/ wie er jinner jarsfrist wār in ain wasser gefallen/ vnnd bynach ertruncken/ welchs jm ouch ain gewis anzōugung gebenn/ künftig fin das ym dann yetzo begegnet/ vnnd wie er nüwlich von finen guten fründen zů Bischoffzell finem vatterlannd ab geschaiden wār/ vnd jn genadet hette/ als denen die jn fūrohin nit mee sehen wurden/ wie er aber herab zoch ward er hie angenommen/ fagt



ouch/ wie er allweg geredt hett/ die erst gefengknus/ wurde fin tod fin/ dan=  
 F103-002v,12 ket daby Got/ das er nit ettwa ainem Bischoff/ oder anderen/ die er nampt/ in die hend worden wâr/  
 dann er gar nach an dhaynem ort ficher hab mügen wand=  
 F103-002v,13 len/ das was ains tails/ vñ by ettlichen/ fins ergerli=  
 F103-002v,14 chen lebens halb/ ains tails vons Widertouffs we=  
 F103-002v,15 gen/ vñ zwar finem leben vñ handel nach/ mocht got nit wol beffers mit jm schaffen/ dann hette er  
 wider  
 F103-002v,16 touffs halben müffen lyden/ wære von der fündung wegen jme vnnd finen verwandten schädlich  
 worden/ folte er dann vmb Christenlich namens willen gestor=  
 F103-002v,17 ben fin/ was wol das beft/ ich forg aber fin anhangen  
 F103-002v,18 de fünd hette dis frucht nit lassen vffkommen/ vnnd aintweders mit verzwyflung oder mit vermessē-  
 hait die on Penitentz befchicht/ vndergetruckt/ welchs al=  
 F103-002v,19 les fin langwrig gefengknus/ vnnd der tod jm uffge=  
 F103-002v,20 legt/ vmb finer mizthat willen/ gar fin hat füre komene. durch ware büßfertigkeit fin hertz beruhigt/  
 vnnd be=  
 F103-002v,21 frydet/ ya widergeboren in der lieb vñ gehorfañ got=  
 F103-002v,22 tes/ mit vñzlöschung böfer begird vnd vyl finer irrth. er hat mir fry bekent/ fin buch gschribē/ wz  
 er vñ Chri=  
 F103-002v,23 sto halt/ dz ers welte vñ ym vnderlassen fin/ defzglychē ouch ain buchlin von den schüllerern/ sich  
 fröwend/ das dieselbigen bißhår nit getruckt werē worden. Er bekant mir ouch fin ambition oder eefüchtigkait/ die jn  
 zñ vyl fachen geraitzt hett. Und als er vormals ge=  
 F103-002v,24 main verkündiger defz Euangelions mit verachtung vnd nachred in den winckeln/ finen brüdern  
 laydiget von wegen ettlicher mengel/ als dan menfchen on al  
 F103-002v,25 len tadel nit fin mügend/ zeuil jm felbs gläubig/ vñ nit gewar defz balckens in finem oug/ hat er zñ  
 difer finer letften zyt allen nyd vnd hochmüt abgelassen/ ouch dero die wir by vnns habend felbs begert/ vnnd mit jn als  
 brüdern/ fanfftmutigklich on irdrutz bis in fin end geredt vnd gehandelt/ allain bittend vnd verma=  
 F103-002v,26 nend/ das dhayner das volck nichts zñglauben leeren welte/ er were dann fñlchs glaubens vnnd leer  
 vor by jm felbs gwiß vnd erfaren/ daby ouch mit warhayt tadlend ettliche lafter/ damit vil die sich defz Euange  
 F103-002v,27 liums rñmend/ behafft find/ als namlich der hñchleri vnnd falfchinenden rñms ains glaubens/ den  
 fy mer mit mund dann mit hertzen bekennen. Er ließ jm och anligen/ die gemainen so yetzo jm Turge mit predi=  
 F103-002v,28 gen verfehen werdent/ etwas Christenlicher dann biß  
 F103-002v,29 hår befchenen/ das fy nit mit Vorsteern verfñrt wur=  
 F103-002v,30 dend/ die dem buch zeliß sich annemend das Gottes  
 F103-002v,31 wort zñuerkündē/ welchs doch jr aigen hertz noch nie befunden hett. Von dem widertouff hielt vnd  
 redt er mit groffer befchaydenhait/ sich dahin lendend/ daser achtet gñt fin/ dz folche ding fry wurden gelafzē/ nach ains  
 yeden gewiffenn. Es begab sich das vndertagen zñ jm kam ainer der defz widertouffs och verdacht ist ain gotsfñrchtiger  
 gefell/ jme wol bekannt/ denselbigen vermant er/ wo er zñ den brüdernkām/ dz fy durch jn ge  
 F103-002v,32 bettenwurden/ sich zehñten vor fñrwitz vñ vor verach=  
 F103-002v,33 tung. Siech lieber Wilhålm wie zwo so gantz wider=  
 F103-003r,01 wertig leeren finem vorgenden leben. Was Got vnder den waren Christen ye vnd ye fecten vnnd  
 rottungen gemacht vff gerecht vnd gelinck fyten/ dann aigenfin  
 F103-003r,02 nig fñrwitz vñ gaitlich übermñt/ nyñ hin dife zway lafter/ so wñrts als ains vnd ains/ was finen  
 globen warlich fetzt vff Christum/ vnd gat vñz all fñnderung. also findestu widertñffer/ ain frum vñ gelassen volck an allem  
 zytlichem/ aber von liebe wegen aigens gñt  
 F103-003r,03 bedunckens/ fo übermñtig/ das fy jrs fråfeln vñtails halben von Gott fchwarlich ouch geurtailt  
 müffend werden/ vnd fallen in die ftrick die fy felbs legend/ defz  
 F103-003r,04 halb difz Christenlich vnd wyfz leer Hetzers nit on er  
 F103-003r,05 farung befchehen/ allen rottengaitern zñ nutz geben fin foll/ vnd zñ büßfertigkeit aigenwilligs  
 fñrñemen zeuermyden. Es gebend ouch ettlich fine gefchriitten vnd gaitlich lyedlin gar luter zñ/ das er vor finer ge=  
 F103-003r,06 fengknus vñfålttgklich Gottes willen vñ fine werck gerñmpt hat. Gott aber hat es gefñgt/ das  
 nachdem er sich mit ainer Christenlichen tochter verhñret hat/ vnd fin fachen gefchickt/ wie er fñrohin verbotner vñ  
 mainaidiger unkñfch vertragen wer/ eben im felbi=  
 F103-003r,07 gen angenñmen vnnd in straf gefallen ist. Dis ist die recht angenñm zyt Gottes/ der uns gñrtet finen  
 weg on aberwa[...]d zezyehen/ vnnd finer gläubigen hertz zñ befferung bekeert/ ee vnd die straf der fñnd angat/ defz=  
 F103-003r,08 halb er sich gñtwilligklich in die straf hat ergeben/ vñ dhains wegs/ als den ungläubigen befchicht/  
 überylt worden ist. felbs vermant er vñs mit jm frñlich zesin/ ain jedē besund<sup>s</sup> mit namen grñtzend vñ ansprechende/  
 mit jm die nacht zewachē vffmunderend/ mit jm zñ fingen anehelffende/ dann mir vor vñs hattent fyn vnd andere  
 Christenliche liedlin/ von gedult/ von gñtem willen Gotes vnd finer barmhertzigkeit lutende. Vil ward geredt vonñ finer

tolmâtſchung der Propheten/ vyl von andern/ derglychen finen fürnemen/ dann er achtet/ wie ouch war ist/ dz fin beſte arbeit wære/ das er vertüſcht hett vnnd noch thain môcht/ wo er yetzo nit hin genoſſen wurd/ by der wyl verlaſz er vns ain Psalmen/ vnnd conferiert mit mir die ſprachen/ nit anderlt/ als ob er aller anderer ding vnd fins ſterbens vergeſſen hett. Mir wurdend ouch in der nacht vō jm gebetten/ vffzeknüwen vnd mit jm Gott anrűffen vñ ſtantmütigkait vnd beharrung. Es ward vō jm nicks vnderlaſſen/ dz ainem Chriſtenlichē abſchid gemãlz iſt. Alls nun die zyt hãrzũ kōmen was[...] iſt er am obbe=

F103-003r,09 meltem tag morgens hinab gefűrt/ die ur[...]ail offentlich zűuernemen/ vnd wie er ain wyllang nebend der rat=

F103-003r,10 ſtuben defz erwartet/ hat er abermals die mit jm wa=

F103-003r,11 ren vermant Got mit jm zebitten/ welchs ouch er ſelbs gethon/ mit ſo groſſem ernſt vnd jn-brűnftigkait/ das alle die vmb jn waren/ mit jm zewainen genōdt wur=

F103-003r,12 den/ ſagt ouch/ wie er von finer fűnd wegen nit wűr=

F103-003r,13 dig were/ das jn der weg hinus zur pyn tragen folte. Wie aber die urtail vor mengklichem erōfnet was/ ſprach er/ Ich bins wol zufriden/ Bat ainen E. Bur

F103-003r,14 germaifter vnd Vogt/ jm zűerzyhen/ vnnd in beſelch haben ſin vatter/ wo ſichs begãb/ vnd ſin hufzſrowen/ daby vermanende/ fy weltend gerechtigkait vnd barm

F103-003r,15 hertzigkait lieb haben/ dann jr ampt gűt wære/ vnnd Gott wolgefellig/ wo es recht gebrucht wurd. Er bat ouch infunderhait/ fy welten zű allen ziten die gefangnen in beſelch haben/ das fy on troſt nit ver

F103-003r,16 laſſen wurden. Do er nun dem nachrichter beuolhen was uñ von jm gebunden/ ſtalt er ſich gegen der men=

F103-003r,17 ge defz volcks/ ermant vns als die den namen fürten das wir Chriſten werend/ vnd by vns das Evangeli=

F103-003r,18 um verkűndt wurde/ als es dann wurde/ vnd wol uñ recht were/ wir weltens nit allain ainen ytelen ſchin vnd vergebenlich wort bliben laſſen/ befund<sup>s</sup> vnſer lebē demſelbigē glychfōrmig machen/ môcht aber ainer/ ſagt er/ zű mir ſprechen/ Artzat/ artze dich ſelbs/ dem

F103-003r,19 ſelbigē antwurt ich/ das dhainer vō Got vſſerwelt/ je zű ſpat kűmen iſt. Etlich berűft Got zur erſten ſtűd/ ettlich zur ailfften/ vnd wie in Got ſo tyef in die hell gefűrt het/ aber nit minder hoch erhebt vnd vſzgefűrt. Nachdembat er mengklich/ man welte Gott mit jm anrűffen vnd ongefar diſe wort nach ſprechen. ALm̃chtiger Gott/ lieber getrűwer vatter/ du wel[...] den von dinem geringen werchzűg Ludwigen Hetzer welcher vff hűt wűrt hinus gefűrt vmb finer fűnd wil

F103-003r,20 len/ erzōg dich jm/ vnd erhalt jn. O Got welleſt an jm halten den punt/ ſo du gemacht haſt/ mit Abraham/ Yfaac vnnd Jacob durch Chriſtum Jeſum finen ſon vnſern ſãligmacher. Derglychen vermanung vnd bitt hielt er am obern marckt vff dem blatz in groſſer verſamlűg defz volcks da hetteſt geſehen/ vyl dapffer meñer ſich wainens ni műgen enthalten. Er verglycht das rich Gotes ainem rychen Herren/ der in finem hus hat allerlay geſchier ettliche zur ſchand ettliche zű den eeren/ vnnd mōchte jn darumb nyeman ſtraffen/ es folte ſich ouch darob nyemand ergern/ er were der Herr der uns durch diſz thűr defz tods fűrt in das leben/ mit andern meer wor

F103-003r,21 ten mir nit wol zű erzellen. Nach dem tratt zű jm ai=

F103-003r,22 ner vmb verzyhung bittēd/ ob er jn hete erzűrnet. Das thűich gern/ ſprach er/ wo nit/ were es dir nit/ fonder mirſelbs ſchãdlich. Er vermanet ouch denſelbigen zu beſſerung/ ſprechennd Ich bin zornig űber dich/ a=

F103-003r,23 ber beſſer dich. das was darũ/ das er verſchiner zit jn erfunden hat mit rachfal/ gegenn finem nãchſten/ ſich vergangen haben. Demnach ward er hinus gfűrt/ nam den weg gmachſam fűr ſich/ vns/ die wir by ym hingiengen anſprechende/ vnnd Gott danckende mit finem gebet/ hielt ouch frűntlich red mit den nachrich

F103-003r,24 tern/ vñ nam dz volck mit wortē ab dem vnnűtzē ge=

F103-003r,25 dűmel/ das fy reden welten von gōtlichen vnd frucht

F103-003r,26 barlichen dingen/ was daby ingedenck finer gefellen vnnd brűder die ouch mit tod gericht waren/ vnd wie

F103-003r,27 wol er ſich ettwas by der wyl defz tods entfãtzt/ ſterckt jn doch got fűr vnd fűr mit dapfferkait und frōden. In dem ring ſtalt er ſich enmitten vnd ward vom nachrichter finer hend vffgebunden/ faſſet darin ain Hebraiſchen Pfalter/ welchen ich jme in die gefenck

F103-003r,28 nus geben hatt/ nam fűr ſich den xxv. Pfalmen/ den liefz er jm das volck nachſprechen/ vnd ve[...]t[...]űſchet in mit lutter ſtim[...] byfz zű end/ darnach ward im nach ge

F103-003r,29 bettet ain Patternoſter mit kurtzer vſzlegung/ vnd da=

F103-003r,30 ruff ain witer bit an Gott/ das er ſich welte ſechē laſ=

F103-003r,31 ſen/ vnd in nit zefchanden machen. Nű ſtűnd er da en

F103-003r,32 blōtzt vñ wider gebundē wie er nider ſolt knűwen/ vñ entfarbet ſich/ ſprach mit funftzē/ wie ſols mir ergon do ward er von vns/ die wir jm ring by im ſtűndend/ getrōſtet/ das es im űbel nit mo[...]cht ergon/ dann da=

F103-003r,33 rum hete Gott ſin werck mit im angefangē das [...]rs volendet vñ das jn Gott nit mōchte zűſchandē machē diewil er ietz vor aller welt die Gottes eer gepryſen vnd hoch berűmpt het. Also im namen gottes knűwt er nider/

hielt dar/ vñ ward enthoptet/ vnd das volck lobet Got. Difz ist liebē wilhelm der tagwa/ den erzū priß Got finem Herren  
sāliklich volbracht hat/ welch ich liden mōcht/ menklichem bekant fin/ dadurch nit etwa ainer finen tod herfürzuch/ zū  
bestetigung allerlay irtum/ es fy den frygen wilen betrefent/ oder rottieri=

F103-003v,01 fchen widertouff/ oder aber der verkündiger Götlichs worts/ vernichtung vnd nachred/ welchs ye  
alles entspringt vñ vffgeblasener hochtragēder liebe aigner vermainer gerechtigkeit vnd wißheit. O wie güt vnd fin wārs/  
zelnē das hoch vnd nider verstāds Christē

F103-003v,02 lüte lernten sich felbs von erftan strafen vnd vrtailen/ mit erwāgung der gnādigen gaben Gottes/ die  
wir allezumall/ als die vnwürdigen enpfachē/ dan wurd uns frōwē des nächften erluchtung vñ die gnaden um

F103-003v,03 funft geben durch Christum verdient/ dan wurd all ge=

F103-003v,04 zenck vnd ufzfündung wie ain roch verschwinden vñ brüderliche verschonūg vñ der güt will vndern  
glō

F103-003v,05 bigen menfchē sich meren/ zū beferūg vñ zitlicher nach

F103-003v,06 volgung/ deren die bißzhār an Christum noch nit ge=

F103-003v,07 lobt haben. fōlcher sinn het Hetzern fin leben gefristet vnd in bewart vor dem langwürigen fall zūr  
funden welche je vnd je winckelgesucht hat vnd das Liecht ge

F103-003v,08 fchochen/ mit abfündung. Die abfündung aber er=

F103-003v,09 hept sich ufz verachtūg gemainer Christenheit/ nit ver

F103-003v,10 stand die bābstlich ich mainn die waren verfamlung Christi so inbekent als irn ainigen lernaister  
vnd hel

F103-003v,11 fer/ welcher in derfelbigē kutung vñ partyung mach[...] würt am tag nit bliben bis er findt die  
finsternus/ dem

F103-003v,12 nach/ als sich Gott Ludwigen erbarmett/ hatt er in bekert/ vnnd ufz den haimlichen lüdern fry  
herufz an das liecht gestelt fin eer zū verkündigen/ do das gsche=

F103-003v,13 chen ist/ hat Gott dagegen finen todt gehailiget/ vnd gerainiget inn finer gehorfam/ vnnd allfo finer  
beger nach erlōft den gefangnen. Der XXV. Pfalm. Zū dir HERR erhebe ich min fel/ min Got c. Difz ist der Pfalm wie  
in Luther vertüfcht hatmit wenig anndern worten von jm vñzgesprochen. als da stat Ufz dem netz ziehen/ fagt er vñz  
dysem strick/ fach damitt vff das fail im angelegt/ funft hatt er sich der Luterfchen vertolmetfchung gefliffen als jn dem  
letstē vers on ainen/ Schlecht vñ recht behüte mich/ dan dife wort fagt er mit vorbetrachtung. Hiemit lieber Wil=

F103-003v,14 hālm bewar dich Gott. Datum zū Constantz am5. tag Mer=